



Änderungsantrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2021/02717**
Datum: 01.06.2021
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Dr. Inés Brock
Melanie Ranft

Beratungsfolge	Termin	Status
Bildungsausschuss	01.06.2021	öffentlich Vorberatung
Jugendhilfeausschuss	03.06.2021	öffentlich Vorberatung
Sportausschuss	09.06.2021	öffentlich Vorberatung
Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss	15.06.2021	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	22.06.2021	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	23.06.2021	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	30.06.2021	öffentlich Entscheidung

Betreff: Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Abgabe von Menstruationsprodukten an Kinder und Jugendliche; VII/2021/02479

Beschlussvorschlag:

Der Beschlusstext wird geändert und erhält folgende Fassung:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, **im Rahmen eines Pilotprojektes im 1. Schulhalbjahr des Schuljahres 2021/22 in allen städtischen Schulen-(eine Schule je Schulform), kommunalen Bildungseinrichtungen sowie Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen** Menstruationsartikel (Binden, Tampons, Slipeinlagen) kostenfrei für Kinder und Jugendliche **über entsprechende Spender in den Toilettenanlagen** zur Verfügung zu stellen.

Die Ergebnisse des Pilotprojektes (ermittelte Verbräuche, Kosten etc.) werden dem Stadtrat zur weiteren Entscheidung vorgelegt.

gez. Dr. Inés Brock
Fraktionsvorsitzende

gez. Melanie Ranft
Fraktionsvorsitzende

Begründung:

Die Stadtverwaltung hat in ihrer Stellungnahme zum Antrag vom 15.04.2021 ausgeführt, dass Hygiene- und auch Menstruationsartikel über die Kostensätze in Einrichtungen der stationären Kinder- und Jugendhilfe berücksichtigt werden und auch für andere Einrichtungen der Jugendhilfe entsprechende Produkte finanziert werden.

Für Schulen in städtischer Trägerschaft wird vorgeschlagen, dem Beispiel von Magdeburg zu folgen und in Ermangelung von Erfahrungswerten zunächst im Rahmen eines Pilotprojektes mit einzelnen Schulen Bedarfe und Kosten zu ermitteln. Entsprechende Spender für Toilettenanlagen werden aktuell bereits an Universitäten und Hochschulen genutzt. In Magdeburg werden dabei Produkte eines Start-ups genutzt – vgl.

<http://www.periodically.mozello.de/>



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Bildung und Soziales

30.06.2021

Sitzung des Stadtrates am 30.06.2021

Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Abgabe von Menstruationsprodukten an Kinder und Jugendliche; VII/2021/02479

Vorlagen-Nummer: VII/2021/02717

TOP: 8.1.1

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt, den Änderungsantrag abzulehnen.

Begründung:

Auch der geänderte Vorschlag zum Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Abgabe von Menstruationsprodukten an Kinder und Jugendliche verursacht Kosten, die derzeit nicht im Haushaltsplan der Stadt Halle (Saale) enthalten sind. Das vorgeschlagene Pilotprojekt würde sechs Schulen umfassen. Für Grundschulen wird empfohlen auf eine spenderbezogene Lösung zu verzichten, da die 6-11-jährigen Mädchen nicht die Hauptzielgruppe sind, welche mit der selbständigen Nutzung der Spenderprodukte umgeht.

Orientiert am Angebot von Periodically <http://www.periodically.mozello.de/> müssten 24 Spender á 95,00 € angeschafft werden. Dies entspricht rund 2.300 € - ohne Kosten für die Installation in den WC-Räumen. Hinzu kommen laufende Kosten von ca. 2,00 € pro Menstruierende im Jahr (laut Periodically). Dies entspricht (ohne dass die Schulen bereits ausgewählt wurden) ca. 3.600 € für ca. 1.760 Teilnehmende (ohne zusätzliche Kosten für die Reinigungsfirmen, die diese Spender befüllen müssten).

Damit ergeben sich bereits für das Pilotprojekt Kosten von ca. 5.880 € im Jahr. Für alle betreffenden Schulen ergäbe sich ein jährlicher Aufwand von ca. 38.000 €. Diese Kosten sind nicht geplant und freiwillig.

Katharina Brederlow
Beigeordnete für Bildung und Soziales

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete für Kultur und Sport